

Berlin, Mittwoch, 19. September 2012

Betreff: jrhernandez.org ist dringend auf Unterstützung angewiesen.

Guten Tag,

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Bezug auf Hass und Heuchlerische erhaltene antworte von Bundesministerium der Justiz, Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Amnesty International Deutschland sowie Betrug-Absagen der Justiz in Bezug auf Akteneinsicht, Ablehnung von Anklagen mit Beweisen und Vernichtung von Akten und Beweise des Landgericht München I Fall Hypo Bank AG gegen Jr. Hernandez. (Sehe Anlage) und Kündigung von 1 und 1 in Korruption-Komplott mit Media Markt und Media-Saturn. (Sehe Internet Unterlagen und öffentliche Anklage Datenbank)

Möchte ich Jr. Hernandez Mitglied im Deutschen Verband der Pressejournalisten – DVPJ das Projekt www.jrhernandez.org erweitern. **jrhernandez.org** ist eine neue Art von Journalismus. Hauptthemen sind Politik, Religion, Lügen, Korruption, Heuchelei, Diskriminierung, Menschen-Hass, Ungerechtigkeit, Ungleichheit, Missbrauch, Bürger Verachtung und Täuschung, Vergewaltigung, Morde, Gehirnwäsche und scheinheilige Integration.

Dieses Projekt erhält leider keinerlei Förderung aus den öffentlich ausgewiesenen Mitteln und ist deswegen dringend auf Unterstützung angewiesen. Ich freue mich daher über jede Spende;

Die Kontoverbindung lautet:

Jr. Hernandez
Berliner Volksbank eG
Kontonummer. 2389219005
BLZ. 100 900 00
Betr.: www.jrhernandez.org

Wenn Sie Fragen haben, bin ich für Sie unter folgende Nummer erreichbar. 0176 – 88 27 28 65

Ich freue mich sehr darauf, von Ihnen zu hören, und verbleibe,

Mit freundlichen Grüßen

Jr. Hernandez
Mitglied im Deutschen Verband der Pressejournalisten - DVPJ
Postfach 02 12 77
10124 Berlin

Tel. + 49 (0) 176 - 88 27 28 65
E-Mail. journalist@jrhernandez.org
Internet. www.jrhernandez.org - das andere Auge!

Herrn
José R HERNANDEZ
Postfach 021277
D-10124 BERLIN

ECHR-LGer11.00.R (CD10)
AMU/BGR/yr

6. Juni 2012

Beschwerde Nr. 9693/12
Hernandez ./ Deutschland

Sehr geehrter Herr Hernandez-Orta,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte am 30. Mai 2012 in Einzelrichterbesetzung (P. Lorenzen, unterstützt von einem Berichtersteller in Übereinstimmung mit Artikel 24 Absatz 2 der Konvention) entschieden hat, Ihre am 6. Februar 2012 eingelegte und unter der obigen Nummer registrierte Beschwerde für unzulässig zu erklären.

Soweit die Beschwerdepunkte in seine Zuständigkeit fallen, ist der Gerichtshof aufgrund aller zur Verfügung stehenden Unterlagen zu der Auffassung gelangt, dass die in Artikel 34 und 35 der Konvention niedergelegten Voraussetzungen nicht erfüllt waren. ✓

✓ Diese Entscheidung ist endgültig und unterliegt keiner Berufung an den Gerichtshof sowie an die Grosse Kammer oder eine andere Stelle. Sie werden daher Verständnis dafür haben, dass die Kanzlei Ihnen keine weiteren Auskünfte über die Beschlussfassung des Einzelrichters geben und auch keinen weiteren Schriftverkehr mit Ihnen in dieser Angelegenheit führen kann. Sie werden in dieser Beschwerdesache keine weiteren Zuschriften erhalten, und Ihre Beschwerdeakte wird ein Jahr nach Datum dieser Entscheidung vernichtet werden. ✓

Das vorliegende Schreiben ergeht nach Artikel 52 A der Verfahrensordnung des Gerichtshofes.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

A. Müller
Rechtsreferent



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz 11015 Berlin

Herrn
Jr. Hernandez
Postfach 02 12 77
10124 Berlin

Nur per E-Mail:
journalist@irhernandez.org

HAUPTANSCHRIFT Mohrenstraße 57, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Herrn Polk
BEZIRK IV C 1
TEL. +49 (0)30 16 560 - 0
FAX +49 (0)30 16 560 - 94 92
E-MAIL poststelle@bmi.bund.de
AKTENZEICHEN IV C 1 5470/2II-46 137/2012

DATUM Berlin, den 7. Mai 2012

Betreff: Ihre E-Mail vom 23. April 2012 an das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sehr geehrter Herr Hernandez,

für die Übermittlung Ihrer gegen die Bundesrepublik Deutschland gerichteten Beschwerde zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte danke ich Ihnen. Ihre E-Mail wurde zu- ständigkeitshalber an mich weitergeleitet.

Die Bundesregierung vertritt die Bundesrepublik Deutschland in dem Verfahren vor dem Ge- richtshof. Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass die Bundesregierung zu Ihrer Beschwerde erst eine Stellungnahme abgeben kann, wenn der Gerichtshof die Bundesrepublik Deutsch- land dazu auffordert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Polk

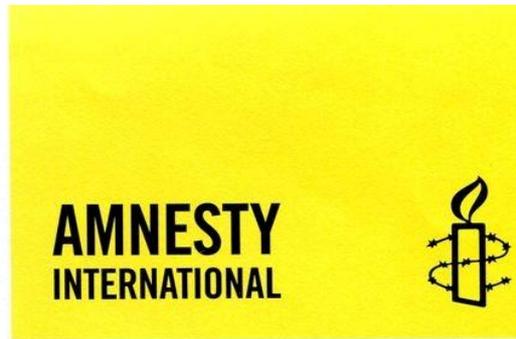
Beglaubigt

Tarifbeschäftigter



LIEFERANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz
VERKLEBUNGSPUNKT U.S. 10117 Berlin
Postfach 02 12 77

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
53108 Bonn
HAUSANSCHRIFT Heerstraße 178 . 53111 Bonn
T: +49 228 98373-0 . F: +49 228 630036 . E: info@amnesty.de . W: www.amnesty.de
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00



AMNESTY INTERNATIONAL Postfach . 53108 Bonn

Herr
Jr. Hernandez
Postfach 021277

10124 Berlin

Bonn, den 02.08.2012

IHR SCHREIBEN VOM 12-06-2012

Sehr geehrter Herr Hernandez,

vielen Dank für Ihr Schreiben.

Amnesty International ist eine internationale Menschenrechtsorganisation, die sich vor allem für die Freilassung gewaltloser politischer Gefangener sowie für faire Gerichtsverfahren für politische Gefangene einsetzt. Unsere Organisation arbeitet außerdem weltweit gegen die Todesstrafe, Folter, das „Verschwindenlassen“ von Menschen und extralegale Hinrichtungen sowie für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte.

Speziell in Deutschland beschränkt sich unsere Einzelfallarbeit auf Fälle, in denen Personen aus Verfolgungsgründen im Herkunftsland in Deutschland Asyl suchen.

Um die Effizienz unserer Organisation aufrecht zu erhalten, müssen wir uns auf diejenigen Menschenrechtsverletzungen konzentrieren, die in unseren satzungsgemäßen Aufgabenbereich fallen. Daher muss ich Ihnen leider mitteilen, dass Amnesty International in dem von Ihnen geschilderten Fall nicht weiter tätig werden kann. Natürlich begrüßen wir es, dass sie eine Beschwerdestelle aufbauen wollen, allerdings wurde auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen, dass wir uns thematisch nicht mehr mit Themen der Polizeiwillkür **in Deutschland** befassen werden. Aufgrund dessen können wir Sie bei Ihrem Vorhaben leider nicht unterstützen, wünschen Ihnen dennoch viel Erfolg mit Ihrer Arbeit und für die Zukunft nur das Beste.

Mit der Bitte um Verständnis und mit freundlichen Grüßen

i.A. Arnold C

Doris W
Abt. Länder, Themen und Asyl

Landgericht München I
Abteilung für Zivilsachen



Landgericht München I, 80316 München

Herrn
Hernandez
Postfach 021277
10124 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: (+49) 89 5597-2532
Telefax: 089/5597-2991, -2087
Zimmer: 41

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Mo - Do: 08.00 - 15.00 Uhr
und Fr: 08.00 - 14.00 Uhr

Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
30 O 14452/00

Datum
25.05.2012

In Sachen
Bayerische Hypo-u. Vereinsbank AG ./ Hernandez
wg. Forderung

Sehr geehrter Herr Hernandez

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 3.5.2012 wird mitgeteilt, dass sich in der verfahrensgegenständlichen Akte nur noch die Titel befinden, die 30 Jahre aufbewahrt werden. Die übrigen Akten-
teile wurden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist ausgeschieden und vernichtet.
Ich übersende Ihnen von den verbliebenen Akten jeweils eine Kopie der Titel und hoffe Ihnen da-
mit geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Leindl, JHSekr'in
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschrift
Prielmayerstraße 7,
80335 München

Haltestelle
U-Bahn, S-Bahn: Haltestelle
Karlsplatz

Nachtbriefkasten
Prielmayerstraße 7,
Pacellistraße 5,
Infanteriestraße 5,
Nymphenburger
Straße 16

Kommunikation
Telefon:
089/5597-03
Telefax:
089/5597-2991, -2087

Für eine ehrliche Zukunft, Menschenrechte, Frieden, Chancengleichheit und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt - IN ALLE RICHTUNGEN!!!

www.jrhernandez.org

GAG / GAG / VAV / VAV / HEW / DEW